

postupovat dále. Podobně jako na Slovensku i v českých zemích etnokartografické výzkumy vedou k objevování nových kulturních areálů, které zpravidla jen málo souvisejí s tradičními národopisnými oblastmi. Ani otázka vztahu české a moravské lidové kultury, otázka tzv. fenoménu Moravy, není řešitelná bez etnokartografie. Na základě už provedených etnokartografických sond zjišťujeme, že téměř tisíciletá česko – moravská zemská hranice není hranicí národopisnou. Nebyl totiž zachycen žádný základní národopisný jev, jehož izolinie by probíhala hraniční oblastí Českomoravské vrchoviny. Dosavadní etnokartografické výzkumy staví vo nového světla i vztahy a souvislosti mezi českou a slovenskou lidovou kulturou. Ukazuje se například, že některé národopisné jevy, kartografované na Slovensku, už dnes nejsou podchytitelné v Čechách a na většině území Moravy a Slezska (týká sa to např. rozšíření pece s ohništěm v jizbě); jinou kategorii představují ty národopisné jevy, které etnologická kartografie uvádí jen ze Slovenska nebo jen z Čech (jde hlavně o projevy z oblasti duchovní kultury a sociálních vztahů).

Etnokartografická metoda, použitá ve středoevropském kontextu, se jeví zvlášť produktivní při mapování těch jevů, jež jsou rozšířeny jen na určité části území Čech, Moravy a Slezska, odkud volně pokračují do sousedních zemí (např. rozšíření hrázdného zdiva). Vedle těchto jevů, které probíhají územím českých zemí, existují i takové, které zde končí (např. rozšíření dřevěných kostelů v 19. a 20. století) a jevy, pro které na ostatním území střední Evropy nenacházíme buď žádné, nebo jen vzdálené analogie (bartolomějské jeřabiny, svatojánská postýlka aj.).

Autor se v těchto souvislostech zamýšlí také nad polohou Československa ve střední Evropě na hranici germánského a slovenského světa a klade si otázku, jak se tyto geografické a historické skutečnosti odrážejí v lidové kultuře zkoumaného území. K řešení těchto problémů nepochybně napomůže Národopisný atlas Čech, Moravy a Slezska, který by vyplnil poslední bílé místo na mapě střední Evropy, umožnil další rozvoj teoretického studia i jednotlivých témat a vedl k poznávání národní identity ve středoevropském a celoevropském kontextu.

Sorbische Volkskunde auf dem Weg zur komparativen Synthese

FRANK FÖRSTER, Bautzen

Die sorbische Volkskunde als Disziplin der komplexen Sorabistik begreift sich zugleich als Element einer europäischen Ethnologie, insonderheit der Erforschung ethnischer Minoritäten. Sie bemüht sich auf der Grundlage des bisher Erreichten um einen spezifischen Beitrag zur Darstellung der Vielfalt und Wechselseitigkeit europäischer Kulturen im Sinne des KSZE-Prozesses.

Die Forschungsergebnisse der Volkskunde am Institut für sorbische Volksforschung, dargestellt vor allem in ihren Buch und Zeitschriftenpublikationen¹, weisen seit den 80er Jahren eine erweiterte und vertiefte ethnisch-soziale Sicht aus: Ethnische Prozesse wurden stärker in ihren konkreten sozialen Bezügen betrachtet und beschrieben. Die Beschreibung prozessualer Ergebnisse, die mit der Fertigstellung des sorbischen Trachtenatlases² sowie monographischer Arbeiten zur Bau- und Wohnweise³, zum Sprichwortgut (mit dem publizisti-

schen Endergebnis eines sorbischen Sprichwörterlexikons)⁴ und zum Jahresbrauchtum⁵ abklingt, kann nunmehr durch verstärkte Ursachenforschung abgelöst werden, welche einen neuen methodischen Umgang mit dem Gegenstand der sorbischen Volkskunde, der sorbischen Volkskultur und -lebensweise, bedeutet.

Im schwerpunktmäßigen Übergang von deskriptiver Ergebnisforschung zu analytischer und synthetischer Ursachenforschung konzentriert sich die sorbische Volkskunde innerhalb ihres Gegenstandes auf die Themenbereiche materielle Volkskultur, Brauchtum und Folklore in ihren konkreten wirtschaftlichen und sozialen Bezügen. Weil sich die sorbische Volkskunde dabei wesentlich als historisch fundierte Gegenwartsforschung versteht, das heißt so weit geschichtlich zurückgreift, wie es zum Verständnis von Gegenwartsprozessen notwendig ist, schließt ihre Ursachenforschung Kontakt- und Assimilationsforschung ein und läuft auf eine verstärkte interethnische Komparation hinaus, was ihr einen spezifischen Platz in der sich entwickelnden europäischen Minderheitenforschung einräumt. Die innerhalb der sorbischen Volkskunde vergebenen und betreuten jüngsten Dissertationen und Diplomarbeiten über Folklorismus⁶, Familien⁷ und Bergbaudevastierung⁸ weisen bereits in die angedeutete Richtung.

Parallel zu ihrer Fertigstellung kann die Erarbeitung einer monographischen Synthese beginnen, die mit dem Hilfsmittel transparenter Kartierung sorbische Dialektregionen (nach dem Sorbischen Sprachatlas⁹), Trachtenregionen (nach dem Atlas Sorbische Volkstrachten¹⁰), Brauchregionen (nach älteren und neuesten¹¹ Forschungsergebnissen) und andere volkkulturelle Regionen zueinander sowie zu siedlungsgeographischen, politisch-administrativen, sozialökonomischen, feudalherrschaftlichen und kirchlichen Regionen der Lausitz in Beziehung setzt. Einer solchen Problemveranschaulichung (Kongruenzen und Inkongruenzen) folgt die ursächliche Beantwortung der aufgeworfenen Fragen. Wenn für eine solche Synthese der Titel "Atlas sorbisches Volkskultur" gewählt wird, würde es sich nicht um einen ethnologischen Atlas traditioneller Art, sondern um einen neuen Aspekt ethnologischer Atlantik handeln. Ein solcher Atlas sorbischer Volkskultur bedarf, wie bereits angedeutet, selbstverständlich auch seinerseits der eingangs allgemein angesprochenen historischen Fundierung. Das heißt, daß er die in Betracht kommenden ethnischen Erscheinungen an mehreren Zeithorizonten korrelativ kartiert und bei der Kartierung der mit ihnen korrespondierenden sozialen Sachverhalte, wenn nötig, noch weiter historisch zurückgreift. Die erwähnten ethnischen Zeithorizonte sollten in Übereinstimmung mit der Quellenlage mindestens sein:

- Die letzten zwei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts, als im sorbischen Siedlungsgebiet zwar kein geschlossenes, aber doch noch ein zusammenhängendes System vorindustrieller volkkultureller Strukturen existierte, wovon die

volkskundlichen Materialien Arnošt Mukas, Adolf Černýs, Willibald von Schulenburgs und anderer zeugen.

- Die ersten zwei Jahrzehnte nach dem Ende des zweiten Weltkrieges als Bilanz eines sorbischen volkskulturellen Neubeginns nach nationalsozialistischer Lausitzgermanisierung, gestützt auf die Materialien der Erstausgabe des Atlasses *Sorbische Volkstrachten*, Arnošt Černiks, des *Sorbischen Sprachatlases* und andere in Korrelation zu einschlägigen regionalen Resultaten der *Atlases der deutschen Volkskunde*.
- Die 90er Jahre unter den Gesichtspunkten der widersprüchlichen ethnischen Auswirkungen realsozialistischer Energie- und Sorbenpolitik und des fundamentalen sorbischen Neubeginns in der Bundesrepublik Deutschland. Die diesbezüglichen Materialien sind empirisch durch volkskundliche Gegenwartsforschung zu gewinnen – ein Prozeß, der in Dissertationsform bereits angelaufen ist.

Volkskundliche Feldforschung dient überdies der Überprüfung und Ergänzung der Quellenaussagen an den beiden ersten Zeithorizonten, da das generationsübergreifende Erinnerungsvermögen gegenwärtiger dörflicher Gewährspersonen – besonders der höheren Altersgruppen – mitunter noch bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts zurückreicht.

Das Historische am ins Auge gefaßten Atlasprojekt besitzt über das Materialmäßige hinaus auch einen methodischen Aspekt: Das Projekt sollte so realisiert werden, daß in die Arbeit an einem späteren Zeithorizont die Ergebnisse des oder der vorherigen nutzbringen eingehen. Das heißt, die Monographie sollte nicht nur historisch aufgebaut sein, sondern auch historisch angegangen werden.

Die konzeptionelle Feinarbeit sehe ich inhaltlich und methodisch hauptsächlich unter praktischen Gesichtspunkten detaillierter Zielsetzungen und ihrer Realisierungsetappen, zumal an Wert und Nutzen des Vorhabens für Sorabistik, sorbische Kultur und Lausitzer Landeskunde kaum mehr gezweifelt wird.

ANMERKUNGEN

¹ Auswahlbibliographie zur sorbischen Volkskunde 1986–1990, S. 8–12

² *Sorbische Volkstrachten*, Bd. 1. Nowak-Neumann, Martin – Nedo, Paul-Lange, Albrecht: Die Tracht der Sorben um Schleife. Bautzen 1984; Bd. 2. Meschgang, Jan-Balke, Lotar: Die Tracht der katholischen Sorben. Bautzen 1986; Bd. 3. Schneider Erich – Balke, Lotar: Die Tracht der Sorben um Hoyerswerda. Bautzen 1983; Bd. 4. Nowak-Neumann, Martin – Balke, Lotar: Die Tracht der Sorben um Cottbus. Im Druck; Bd. 5, H. 1: Lange, Albrecht: Die Neuzaucher Tracht. Bautzen 1976; H. 2: Balke, Lotar: Die Tracht der Sorben um Lübbenau. Bautzen 1976; H. 3: Balke, Lotar: Die Tracht der Sorben um Senftenberg und Spremberg. Bautzen 1977; H. 4: Lange, Albrecht: Die Tracht der Sorben um Muskau. Bautzen 1978; H. 5: Nawka, Blasius: Die Tracht der Sorben um Nochten. Apelt, Gerhard-Lange, Albrecht: Die Tracht der Sorben um Klitten.

Bautzen 1979; H. 6: Nawka, Blasius: Die Tracht der evangelischen Sorben des Bautzener Landes. Bautzen 1979.

³ Balke, Lotar: Vom Wandel der Dörfer in Heide und Spreewald. Buchmanuskript.

⁴ Hose, Susanne: Zur Überlieferung und Systematisierung der obersorbischen Sprichwörter. Phil. Diss. (A) eingereicht.

⁵ Walde, Martin: Brauch – ein identitätstiftendes Erbe. Eine Untersuchung an sorbischen Jahresbräuchen. Phil. Diss. (A) – Manuskript.

⁶ Jahn: Peter M.: Sorbischer Folklorismus. Die gesellschaftliche Produktion regionalen und ethnischen Bewußtseins. Phil. Diss. (A) in Vorbereitung.

⁷ Keller, Ines: Die Familie als Wirkungsbereich sorbischer ethnischer Merkmale. Phil. Diss. (A) in Vorbereitung.

⁸ Niemz, Anka, Die bergbaubedingte Teilortsverlegung Nochten in ihren Auswirkungen auf die Betroffenen. Rahmenthema einer Diplomarbeit in Vorbereitung.

⁹ Faßke, H. – Jentsch, H. – Michalk, S.: Sorbischer Sprachatlas. Bd. 1: Feldwirtschaftliche Terminologie. Bautzen 1965; Bd. 2: Viehwirtschaftliche Terminologie. Bautzen 1968; Bd. 3: Floristische und faunistische Terminologie. Bautzen 1970; Bd. 4: Terminologie des ländlichen Gewerbes. Bautzen 1972; Bd. 5: Terminologie der Sachgebiete Küche und Garten. Bautzen 1973; Bd. 6: Terminologie der Sachgebiete Körper und Kleidung. Bautzen 1978; Bd. 7: Terminologie der Sachgebiete Hygiene, Krankheit und menschliche Eigenschaften. Bautzen 1980; Bd. 8: Terminologie der Sachgebiete Verwandtschaft, Berufe und Gesellschaft. Bautzen 1982; Bd. 9: Terminologie der Sachgebiete Natur, Zeit, Glaube und Brauchtum. Bautzen 1984; Bd. 10: Terminologie der Sachgebiete Haus und Hof sowie Verschiedenes. Bautzen 1986; Bd. 11: Faßke, H.: Morphologie. Die grammatischen Kategorien – Die Paradigmatik des Substantivs. Bautzen 1975; Bd. 12: Faßke, H.: Morphologie. Die Flexion der Adjektive, Pronomina und Verben. Bautzen 1988

¹⁰ Siehe Anm. 2

¹¹ Siehe Anm. 5

Auswahlbibliographie zur sorbischen Volkskunde 1986–1990

1. Monographien

BALKE, LOTAR – LANGE, ALBRECHT – FÖRSTER, FRANK: Sorbisches Trachtenbuch. Bautzen 1986, 170 S.; auch in Sorb. Förster, Frank: Um Lausitzer Braunkohle 1849–1945. Bautzen 1990, 160 S.

MESCHGANG, JAN-BALKE, LOTAR: Sorbische Volkstrachten, 2. Bd.: Die Tracht der katholischen Sorben. Bautzen 1986, 228 S.

SCHALLERT, STEFFEN – BALKE, LOTAR – IHLE, MARITA: Ortschronik Radewise-Straußdorf. Forst 1989, 76 S.

2. Aufsätze

BALKE, LOTAR: Zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens auf dem Lande. Dargestellt am Beispiel der deutsch-sorbischen Gemeinde Sielow, Kreis Cottbus Land. In: Lětopis C, Nr. 29, 1986, S. 24–34.

- BALKE, LOTAR: Traditionen und Tendenzen im volkskünstlerischen Schaffen der Osterzeit. Dargestellt auf der Grundlage der Ostereiersammlung in der Sorbischen Webstube Drebkau. In: *Documentatio Ethnographica*. 11. szam.: *Traditio et Innovatio*. Budapest 1986, S. 15–25.
- BALKE, LOTAR: Sorbische Ostereier im interethnischen Bezug. In: *Lětopis C*, Nr. 30, 1987, S. 12–19.
- BALKE, LOTAR: Schulverhältnisse und Schulbauten in Sorno bei Senftenberg. In: *Lětopis C*, Nr. 31, 1988, S. 44–52.
- BALKE, LOTAR: Zu gegenwärtigen Veränderungen des baulichen Erscheinungsbildes ausgewählter Gemeinden der Ober- und Niederlausitz. In: *Lětopis C*, Nr. 32, 1989, S. 1–19.
- FÖRSTER, FRANK: Die Berufstätigenstruktur des deutschsorbischen Gebietes von 1981. In: *Lětopis C*, Nr. 29, 1986, S. 2–23.
- FÖRSTER, FRANK: Sorbische Volkskultur im regionalen Bezug. In: *Jahrbuch für Volkskunde und Kulturgeschichte*. 29. Bd. (NF Bd. 14), 1986, S. 60–63.
- FÖRSTER, FRANK: Die Sorben im Kohle- und Energiezentrum der DDR. Schlußfolgerungen aus neuen Forschungsergebnissen. In: *Beiträge zur sozialistischen Bildung und Erziehung im deutsch-sorbischen Gebiet*, 28. Jg., Nr. 4, 29. 4. 1986.
- FÖRSTER, FRANK: Das Ende des Muskauer Alaunwerks und der Beginn des Braunkohlenbergbaus auf dem Muskauer Faltenbogen. In: *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz*, Bd. 60, Nr. 2, S. 36–44.
- FÖRSTER, FRANK: Muskauer Alaunbergleute als Pioniere des Braunkohlenbergbaus auf dem Lausitzer Grenzwall. In: *Lětopis C*, Nr. 30, 1987, S. 41–58.
- FÖRSTER, FRANK: Forschungsergebnisse zur sprachsoziologischen Situation sorbischer Industriearbeiter. Ein Beitrag zur ethnographischen Slawistik aus dem Bereich der sorbischen Volksforschung. In: *Ethnologia Slavica*, T. XX, 1988, S. 146–150.
- FÖRSTER, FRANK: Museum der Lausitzer Sorben in Bautzen (DDR). Entwicklung, Stand, Perspektive. In: *Ethnologia Slavica*, T. XX, 1988, S. 281–284.
- FÖRSTER, FRANK: Studium lužickoserbského lidu. Výsledki, projekty a směry rozvoje. (Sorbische Volksforschung. Ergebnisse, Projekte und Entwicklungslinien). In: *Český lid*, Jg. 75, 1988, Nr. 4, S. 211–214.
- FÖRSTER, FRANK: Vom Fuhrmann zum Spediteur. Eine Fallstudie zum Lausitzer Transportwesen 1850–1945. In: *Lětopis C*, Nr. 32, 1989, S. 69–80.
- FÖRSTER, FRANK: Denkschrift zur Lausitzer Landeseinheit und zur sorbischen kulturellen Selbstverwaltung. An Lothar de Maiziére, 17.4.1990.
- FÖRSTER, FRANK: Ličba a socialna integracija Serbow. (Zahl und soziale Integration der Sorben.) In: *Rozhľad*, 40. Jg., 1990, H. 7/8, S. 206–208.
- HOSE, SUSANNE: Der Stand der Forschungen zum obersorbischen Sprichwörterbe am Institut für sorbische Volksforschung Bautzen. In: Wissen-

schaftliche Zeitschrift der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, Reihe 36, 1987, S. 105.

HOSE, SUSANNE: Der Einfluß der deutschen Spätromantik auf die Profilierung der sorbischen Volkskunde als Wissenschaft. In: Bracia Grimm: Folklor narodów słowjańskich. Materiały z międzynarodowej konferencji, Warszawa, 18–19 listopada 1985. Hrsg. Śliziński, Jerzy – Czurak, Maria. Polska Akademia Nauk. Komitet Słowjanoznawstwa. Wrocław 1989, S. 121–129.

LANGE, ALBRECHT: Sorbische Volkstrachten in ihrer zweiten Daseinsform. Eine Studie zur Trachtensituation und Erbpflege. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 1–11:

LANGE, ALBRECHT: Der Wandel des Trachtenverhaltens im Klittener Trachtengebiet. In: Lětopis C, Nr. 31, 1988, S. 1–14.

WAŁDA, MĚRCÍN: Serbske našožki w Slepjanskich kónčinach. (Sorbische Bräuche in der Schleifer Gegend.) In: Rozhlad, Jg. 38, 1988, H. 10, S. 306–310.

3. Rezensionen

BALKE, LOTAR: Ludvik Baran – Jitka Staňková: Lidové kroje Slovácka. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 82.

BALKE, LOTAR: Václav Frolec–Josef Vařeka: Encyklopedie Lidová architektura. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 89 f.

FÖRSTER, FRANK: Ethnologia Slavica. Zborník Filozofickej fakulty Univerzity Komenského v Bratislave. Tomus XV, 1983, Bratislava 1986, 130 S. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 82 f.

4. Bibliographien

LANGE, ALBRECHT: Auswahlbibliographie zur sorbischen Volkskunde für das Jahr 1985. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 91–92.

LANGE, ALBRECHT: Auswahlbibliographie zur sorbischen Volkskunde für das Jahr 1986. In: Lětopis C, Nr. 30, 1987, S. 93–94.

LANGE, ALBRECHT: Etnografija (Ethnographie). In: Serbska bibliografija Sorbische Bibliographie 1981–1985, Bautzen 1989, S. 188–199

WAŁDA-WAŁDE, MĚRCÍN (Gesamtredakteur): Serbska bibliografija (Sorbische Bibliographie), 1981–1985. Bautzen 1989, 296 S.

WAŁDA, MĚRCÍN: Serbowěda powšitkownje (Sorabistik allgemein), Masowe komunikaciske srědki (Massenkommunikationsmittel), Archiwništvo a knihownistwo, nakładnistwowstwo, muzejownistwo a wustajeńcy (Archiv- und Bibliothekswesen, Verlagswesen, Museen und Ausstellungen). Dźiwadłownistwo (Theaterwesen), Nabožina a cyrkej (Religion und Kirche). In: Serbska bibliografija (Sorbische Bibliographie) 1981–1985, Bautzen 1989, S. 20–66, 216–222, 265–267.

SERBSKA LUDOWĚDA NA PUCÚ KE KOMPARATIWNEJ SYNTEZY

Z j e ć e

Kompleksna sorabistika a serbska ludowěda jako jedna z jeje disciplinow stej přez Serbski rěčny atlas, přez atlas Serbske narodne drasty a dalše wunoški stopjeń docpěloj, kotryž komparatiwnu syntezu etniskich znamjenjow lužiskich Serbow weformje kombinowaneho kartoweho a tekstowe-
ho zwjazka zmóžni. Na třoch časowych horicontach, kotrež wot kónca 19. lětstotka hač do přitom-
noscé sahaja, chcemy přez kartěrowanje a interpretaciju přehlad a wujasnjenje do pozdatneho
chaosa serbskich etniskich zjawow, jich rozšěrjenja a hranicow we lužiskej krajinje přinjesć. Hdyž
by so tajke předewzacé "Atlas serbskeje ludoweje kultury" mjenowało, by wone přez naspomnjenu
kombinaciju kartěrowanja a wukładowanja etniskich a socialnych zjawow serbskeho sydlenkeho
teritorija z historiskim zhladowanjom nowe metodiske akcenty w europskej etnokartografiji
sadzilo.